

# Razzia gegen Salafisten in 7 Bundesländern



Wir müssen auch mal gute Nachrichten bringen. Ermittler haben am Donnerstagmorgen Wohnungen, Moscheen und Vereinsheime von Salafisten durchsucht. Dabei geht es vor allem um Beweismaterial für mögliche Vereinsverbote. Knapp 1.000 Beamte sind im Einsatz. Im Visier sind insgesamt 70 Objekte in Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Bayern. Auch der Focus berichtet.

**Update + Videos:**

Reuters:

*Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich hat den Salafisten-Verein Millatu Ibrahim in Solingen (Anhänger siehe Bild oben) verboten, dem auch der umstrittene Prediger Abu Nagie angehört.*

*Gegen zwei weitere Salafisten-Vereinigungen liefen vereinsrechtliche Ermittlungen, die ebenfalls in Verbote münden könnten, sagte der CSU-Politiker am Donnerstag in Berlin. Dabei handle es sich um Dawa FFM im Rhein-Main-Gebiet und „Die wahre Religion“.*

*Die Ermittler suchten Beweise dafür, dass auch Dawa FFM und „Die wahre Religion“ die Demokratie beseitigen wollten und damit gegen die Verfassung verstießen, sagte Friedrich. Verdachtsmomente dafür gebe es bereits.*

Welt online:

*Gleichzeitig wurde Räumlichkeiten der Gruppen „Einladung zum Paradies“ und „Die Wahre Religion“ sowie des Frankfurter Missionierungsnetzwerkes „DawaFFM“ durchsucht. Gegen letztere*

*beiden Vereine läuft auch ein vereinsrechtliches Ermittlungsverfahren. Hinter der Kölner Gruppierung „Die Wahre Religion“ steht Ibrahim Abou Nagie, der Organisator der Koran-Verteilaktion „Lies!“.*

*Auch die Wohnungen von Dutzenden Islamisten im gesamten Bundesgebiet, darunter in Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Niedersachsen, wurden Ziel von Razzien.*

Sehr schön, dass man die angeblich nicht mehr existierende Vereinigung „Einladung zum Paradies“ (Pierre Vogel, Sven Lau) nicht vergessen hat!

**Der Westen / WAZ:**

*Gegen 6 Uhr starteten in Nordrhein-Westfalen über 500 Polizeibeamte ihre Durchsuchungsaktionen in Bonn, Hemer, Herford, Gladbeck, Köln, Oberhausen, Pulheim, Solingen, Remscheid und Tönisvorst. Im Zuge der Großrazzia durchsuchten die Beamten auch eine Moschee in Duisburg-Marxloh .*

*Es sei kein Widerstand bei den Durchsuchungen gemeldet worden, sagte Friedrich. In Sicherheitskreisen werden allerdings Reaktionen aus der Szene befürchtet. Wie diese ausfallen werden, sei zwar noch unklar, entsprechende Vorkehrungen seien jedoch bereits getroffen worden, hieß es. Experten halten es auch für möglich, dass die islamistische Szene erst nach einer gewissen Zeit auf die Maßnahmen reagiert.*

**Und hier der größte „Salafisten-Jäger“ aller Zeiten:**

*NRW-Innenminister Ralf Jäger (SPD) begrüßte das Verbot von Millatu Ibrahim. „Wir haben es mit einer neuen Dimension der Gewalt durch Salafisten zu tun“, betonte der Minister. „Es ist wichtig, dass wir allen Verfassungsfeinden signalisieren: Bis hierher und nicht weiter!“*

## **KÖLN:** Razzia bei Abou Nagie (DWR)

### **Express:**

*Insgesamt wurden 50 Objekte in Deutschland untersucht, 30 davon in NRW und zehn allein in Köln – drei von ihnen werden Abou Nagie zugeordnet. Darunter auch sein Wohnhaus im Kölner Stadtteil Esch.*

*Um sechs Uhr am Morgen klingelten die Fahnder, schleppten kistenweise Beweismaterial aus Abou Nagies Haus, durchsuchten auch seinen Mercedes und zwei von ihm angemietete Hallen.*

*Abou Nagie gilt als Schlüsselfigur in der deutschen Salafisten-Szene. Die Beamten ermitteln gegen Abou Nagie wegen des Verdachts auf die Bildung einer terroristischen Vereinigung und Sozial-Betrugs.*

„Verdacht auf Bildung einer terroristischen Vereinigung“ heißt, dass der Generalbundesanwalt ermittelt und nicht die berüchtigte Staatsanwaltschaft Köln...

Video: Auch in Duisburg schlugen die Fahnder zu

### **Der Westen / WAZ:**

*Gegen 6 Uhr klingelte es an der Tür des Hauses Feldstraße 23, Ecke Ottostraße. Das Gebäude sieht auf den ersten Blick wie ein Wohnhaus aus, nur ein Schild weist auf die Nutzung durch den Verein Massjid Artahman hin. Den Durchsuchungsbefehl hatte das Bundesinnenministerium dem Präsidium überliefert. Die vereinsrechtliche Durchsuchung soll klären, ob es Verbindungen zwischen der Marxloher Gruppe und dem nun verbotenen salafistischen Netzwerk Milllatu Ibrahim aus Solingen oder den verdächtigten Gruppen „Die wahre Religion“ und „Dawa Ffm“ gibt.*

*Bislang war die Moschee aus Sicht der Duisburger Polizei „unauffällig“, so Sprecher Stefan Hausch. Die Polizisten beschlagnahmten während des dreistündigen Einsatzes Dokumente und Computer. Deren Auswertung übernimmt das Berliner Ministerium.*

Das halten wir auch für die beste Lösung! Alle Beweismittel raus aus NRW, dann gibt es auch kein Problem mehr mit verschwundenen oder vertauschten Akten und Datenträgern...

*Die Menschen in der Moschee machten den Beamten „keine Schwierigkeiten“, so der Polizeisprecher.*

*(...) Nun wollen die Männer die Korane im Juli vor dem Einkaufszentrum unters Volk bringen . Beantragt haben sie die Aktion bei der Stadt nach Auskunft von Sprecherin Anja Huntgeburch noch nicht.*

## **SOLINGEN:** Razzia bei Milllatu Ibrahim

### Frankfurter Rundschau:

*Es sei offen, wann die Aktion beendet werde, erklärte die Polizei. „Die Durchsuchungen richten sich gegen salafistische Strukturen“, sagte Polizeisprecherin Anja Meis.*

## Bilder von der Razzia in Solingen beim Solinger Tageblatt

### Welt online:

*Nun wurde der erste salafistische Verein in Deutschland verboten: „Milllatu Ibrahim e.V.“, gegründet im Herbst 2011 im nordrhein-westfälischen Solingen. Die knapp 50 Mitglieder zählende Gemeinde, die in einer Hinterhof-Moschee an der Konrad-Adenauer-Straße angesiedelt war, galt als Hort des radikalen Islamismus.*

*Verfassungsschutzpräsident Heinz Fromm erklärte gegenüber Sicherheitskreisen: „Durch ein Verbot kommen die Aktivitäten nicht zum Erliegen. Aber der Verein ist nicht mehr so aktionsfähig wie bisher. Jedenfalls für eine Weile“.*

*Die Staatsmacht schaffte sich heute Morgen gegen 6 Uhr mit einer Hundertschaft der Polizei Zugang zu den Räumlichkeiten von „Millatu-Ibrahim e.V.“ und beschlagnahmte Computer, Festplatten und Dokumente.*

*Sicherheitsbehörden stufen die Anhängerschaft von „Millatu Ibrahim e.v.“ prinzipiell als „Dschihad befürwortend“ ein.*

**Video: Razzia Solingen**

**FRANKFURT: Razzia bei Dawa ffm**

**Frankfurter Rundschau:**

*Gegen die Gruppe „Dawa-FFM“ aus Frankfurt wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die Organisation richte sich gegen den Gedanken der verfassungsrechtlichen Ordnung und der Völkerverständigung, sagte Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU).*

*Weitere Einzelheiten zu der Großrazzia will der hessische Innenminister Boris Rhein (CDU) im Laufe des Tages in Wiesbaden bekannt geben. Bereits im Mai hatte Rhein angekündigt, verstärkt gegen radikale Salafisten vorzugehen – mit allen rechtlichen Möglichkeiten.*

*Als „Alarmzeichen“ hatte Rhein bereits 2011 das Vorhaben von „Dawa-FFM“ bezeichnet, eine Moschee in Seckbach zu eröffnen. Die Gruppe habe kein eigenes Zentrum und habe keine Verbindung zur islamischen Gemeinde in Frankfurt, lautete*

*damals die Kritik. Bevor die Salafisten die Pläne umsetzen konnte, löste der Besitzer den Mietvertrag mit „Dawa FFM“ auf.*

*Auf der Frankfurter Zeil verteilten sie zuletzt kostenlose Übersetzungen des Korans. Damit wollen die Salafisten nach eigener Auskunft „die Dawa vorantreiben“. Das heißt: Die Missionierung, die sie grundlegende Pflicht ansehen. Das Frankfurter Ordnungsamt untersagte die Informationsstände auf der Zeil.*

*Von derzeit rund 5.200 Islamisten in ganz Hessen gehen die Verfassungsschützer aus. Die salafistische Szene wächst am schnellsten. Als wichtigster salafistischer Prediger im Rhein-Main-Gebiet gilt Abdellatif Rouali, genannt Scheich Abdellatif. Der Marokkaner bot in verschiedenen Frankfurter Moscheen „Islamunterricht“ an, ehe er aus den meisten verbannt wurde.*

*Im März 2011 war Roualis Wohnung von der Polizei durchsucht worden. Der Vorwurf: Er soll Muslime zum Dschihad angeworben haben. Auch der Flughafenattentäter Arid Uka soll sich Videos von Rouali angesehen haben. Der 21-Jährige hatte im März 2011 am Frankfurter Flughafen zwei US-Soldaten erschossen und zwei schwer verletzt.*

**Video: Razzia Frankfurt**

**HAMBURG:** Razzia bei Privatpersonen (9/11-Fans)

**Harburg Aktuell:**

*Auch Harburg war betroffen. Einsatzkräfte durchsuchten Donnerstagmorgen die Moschee an der Anzengruberstraße (Foto) und Wohnungen von Salafisten am Soltauer Ring und in Wilhelmsburg. Eine weitere Wohnung in Hamburg wurde in*

*Bildsted durchsucht. Bei der Aktion ging es laut Sicherheitsbehörden nicht um die Moschee und den Trägerverein, sondern um einige der regelmäßigen Besucher. Die stammen in nicht unerheblichem Umfang aus Islamisten-Szene der ehemaligen Al Quds Moschee am Steindamm (St. Georg), in der die Todesflieger um Mohammed Atta, der als Kopf der Terrorzelle galt, die die Anschläge am 11. September 2001.*

## **BERLIN: Razzia bei Deso Dogg?**

**Berliner Kurier:**

*Die Nachrichtenagentur dapd nennt eine Razzia in der Karl-Marx-Straße in Neukölln, der „Tagesspiegel“ eine in Wedding. Eine Sprecherin von Bundesinnenminister Friedrich bestätigte lediglich Durchsuchungen von Objekten in Berlin, die in Verbindung mit dem salafistische Netzwerk standen.*